

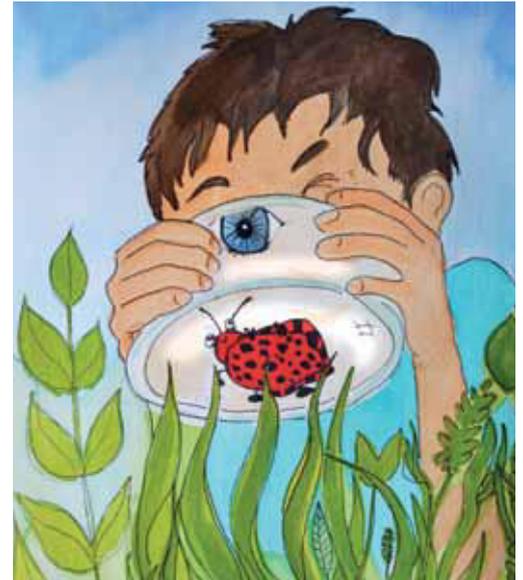
Tipps für LehrerInnen und Eltern zur Insekten- und Spinnensuche*

Wir empfehlen Becherlupen, auch Dosenlupen genannt. Damit können die Kinder die Tiere gut beobachten.

Material:

Becherlupen in Klassenstärke, weißes Leintuch, eventuell Bestimmungsbücher, Tastsack mit Plastiktieren (einheimische Insekten, Spinnentiere ...), folierte Bilder (je eines von den wichtigsten Ordnungen, siehe www.tierschutzmachtsschule.at > Krabbeltier-Spiele)

Zeit: mindestens 30 bis 40 Minuten



© Fritz Geller-Grimm, CC-BY-SA 2.5



© B. Plank-imbILDE.at



© ohbaum/Shutterstock



© Barbara Thaler-Knollach

Umgang mit einer Becherlupe: nur ein Tier pro Dose, kein Material (Erde, Gras, Steine, Zweige ...) dazugeben, nicht schütteln, nicht damit graben, damit die Tiere nicht verletzt werden.

KEINE Schnecken (Schleim lässt sich kaum mehr entfernen) und KEINE Schmetterlinge (sie verletzen sich beim Herumflattern an den Flügelschuppen) sowie auch KEINE Wespen und Bienen in die Becherlupe geben.

Aufpassen, dass beim Hineingeben keine Beine, Fühler oder Flügel eingezwickelt werden. Die Kinder sollen das Arbeitsblatt „Richtiger Umgang mit der Becherlupe“ kennen, bevor sie diese benutzen.

Suchauftrag: Jedes Kind bekommt eine Becherlupe und fängt ein Krabbeltier. Alle Lebensräume möglich, geeignet sind Wald, Wiese oder Erdboden. Jedes Kind fängt nur ein Tier, schnelle Kinder können langsameren Kindern helfen.

Zuordnung:

Im Schatten wird ein Tuch aufgebretet. Die Kinder sollen ihr Tier genau ansehen und dann zeichnen oder fotografieren. Die Kinder können ihren Tieren Fantasienamen geben und überlegen, was sie tun und wo sie leben. Danach werden die Tiere wieder freigelassen.

*Siehe auch Exkursionstipps: Insekten und Spinnen von Mag. Eva Bulwa: www.tierschutzmachtsschule.at > Krabbeltier-Spiele

Dein Name:

ARBEITSBLATT 1: Die Becherlupe

Richtiger Umgang mit der Becherlupe

Sei achtsam mit Krabbeltieren!
Lies den Text und löse das Rätsel.

Nur ein Tier in die Dose geben (zu große Tiere nicht hineinstopfen!).
Kein Material dazu geben (Erde, Gras, Blätter, Äste, Steine), nicht damit graben.
Bitte keine Beine, Fühler oder Flügel beim Schließen des Deckels einwickeln:
Sie brechen ab!

Die Becherlupe ruhig halten. Keine Schnecken hinein geben:
Den Schneckenschleim bekommst du nie mehr weg!

Keine Schmetterlinge in die Becherlupe geben: Wenn der Schmetterlingsflügel an die Becherwand schlägt, verschieben sich die Farbschuppen und das Tier kann nicht mehr gut fliegen! Bienen, Wespen und Hummeln können stechen, fang sie nicht!

An warmen Tagen: Mit der Becherlupe im Schatten bleiben. Gut zu beobachten: Käfer, Wanzen, Asseln, Spinnen und Raupen. Beobachte das Tier kurz und gib es danach wieder dorthin, wo du es gefunden hast. Lass es wieder frei!

Danke!



© Eva Bulwa



© Harimut Morgenthal/Shutterstock

Wonach duftet die Streifenwanze, wenn du ihr zu nahe kommst?

Wie ein sehr

Auflösung: Seite 10